

# Zitate

Autor(en): **Lembke, Robert / Streisand, Barbara / Ambesser, Axel von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **272 (1999)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-656738>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

maschinen wurden immer leistungsfähiger, vor allem als spezielle Apparate das Einlegen des Papiers in die Maschine übernahmen, was bisher von Hilfskräften besorgt worden war. Auch in der Buchbinderei schwand die Handarbeit zugunsten maschineller Fertigung.

Bis zum Jahre 1967 erschien ich als allerletzte Stämpfli-Drucksache noch in der alten Frakturschrift, die mich zeit meines Lebens prägte. Jüngere Leser und auch jüngere Setzer bekamen jedoch zusehends Mühe mit den alten Zeichen, so dass ich mich den neuen Gegebenheiten anzupassen hatte und in einer modernen Antiquaschrift erschien.

### *Technologiewandel*

In der Mitte unseres Jahrhunderts begann der Offsetdruck, der bisher von spezialisierten



Fassade des heutigen Gebäudes der Stämpfli AG,  
Grafisches Unternehmen

Druckereien hauptsächlich für Verpackungen und Illustrationen angewendet worden war, den guten alten Buchdruck zu verdrängen. Das Verfahren geht auf die Lithografie zurück, die Ende des 18. Jahrhunderts erfunden wurde und die bereits Carl Samuel Stämpfli in seinen Wanderjahren kennengelernt hatte. Ende der sechziger Jahre nahm im Hause Stämpfli eine Entwicklung ihren Anfang, in deren Lauf Blei als Textträger in rascher Folge durch Film abgelöst wurde. Und heute nimmt der Inhalt einer Drucksache seinen Weg durch die geheimnisvollen Pfade der elektronischen Datenverarbeitung direkt auf die Druckplatten. Innerhalb weniger Jahre ist somit die fünfhundertjährige Technologie des Bleisatzes und des Buchdrucks zur reinen Liebhaberei geworden. Und die heutigen Besitzer des Unternehmens und ihre Mitarbeiter tun gut daran, wenn sie unablässig Ausschau halten nach neu auftauchenden Möglichkeiten, Nachrichten zu verbreiten – selbst wenn Papier dabei einmal keine so grosse Rolle mehr spielen sollte.

Ich selber möchte der heutigen Generation noch Jahr für Jahr einen kleinen Eindruck davon weitergeben, auf welcher wunderlichen Weise in früheren Jahrhunderten Nachrichten vermittelt wurden.

---

### ZITATE

Zuerst verbraucht man seine Gesundheit, um zu Geld zu kommen, dann sein Geld, um die Gesundheit zurückzuholen.

*Robert Lembke*

Zehn Jahre müht eine Frau sich ab, die Gewohnheiten ihres Mannes zu ändern, und dann beklagt sie sich, er sei nicht mehr der, den sie geheiratet hat.

*Barbara Streisand*

Prominenz besteht darin, dass man zuerst ins Gespräch kommt, und dann ins Gerede.

*Axel von Ambesser*